
Neuaufstellung des Landschaftsprogramms

Teil Stadtgemeinde Bremerhaven

Anhang B

Teil 2: Anlage zur Strategischen Umweltprüfung

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Stand: 30.05.2023

IMPRESSUM

Herausgeber

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Contrescarpe 72
28195 Bremen

Auftraggeber

Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau
Fachbereich Umwelt
Referat 26 – Naturschutz und Landschaftspflege

Dirk Hürter (Referatsleitung), Inga Josuttis, Christine Rückmann, Diana Zoglauer

Bearbeitung



ppr Freiraum+Umwelt

Schuppen 1 - Konsul-Smidt-Straße 22
28195 Bremen 28217 Bremen

Kartengrundlagen

Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen

Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan 1 (Ziel- und Maßnahmenkonzept)

| Kennung | Ortsbezeichnung | Seite |
|----------------|---|--------------|
| WM, GM 1 | Repowering Windenergieanlagen in Bremerhaven | 1 |
| GM 2 | Erdverkabelung von Überlandleitungen in Buschkämpen | 3 |

Plan 2 (Erholung und Landschaftserleben)

| Kennung | Ortsbezeichnung | Seite |
|----------------|---|--------------|
| HL 3 | Querung Große Beek | 4 |
| HL 4 | Bohlenweg Fehrmoor | 5 |
| RM 39 | Anschluss Weg 88 an Ahnthammsmoor | 6 |
| WM 43 | Grünverbindung westlich Gewerbe Lunedelta | 7 |
| HL 44 | Weg durch Leher Randmoore | 8 |
| WuM 45 | Weg westlich Kleingärten Twischkamp | 9 |
| GM 50 | Weg parallel zur Geeste (Geesteschleife) | 10 |
| WM 51 | Grünfläche Am Alten Schutzdeich | 11 |

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

WM, GM 1

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 1

| | | | |
|----------------------------|---|------------------|--|
| Ortsbezeichnung | Repowering Windenergieanlagen in Bremerhaven | | |
| Landschaftseinheit: | Wurster Marsch, Würdener Marsch, Geeste-Marsch | Ortsteil: | Weddewarden, Fischerhafen, Buschkämpen |
| Landschaftsraum: | Siedlungsraum (Würdener Marsch), Geestenederung | | |

Maßnahme:

Repowering von Windkraftanlagen

Luftbild 2015:

s. nächste Seite

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Brut- und Gastvögel), Fledermäuse, Landschaft, menschliche Gesundheit (Schall, Eisabwurf, Trümmerwurf), Klima

Ergebnis:

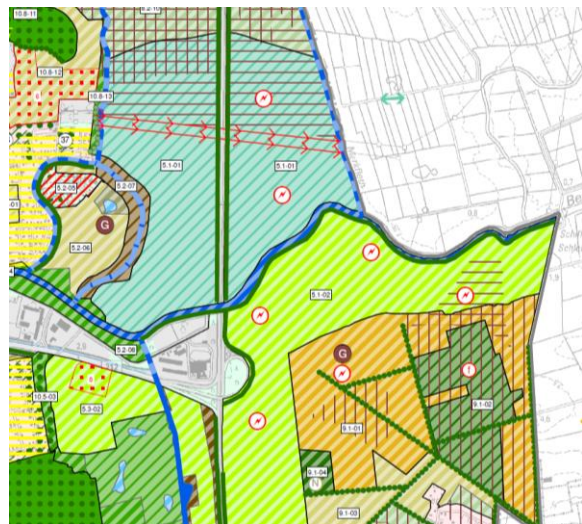
+/- Maßnahme wird an ausgewählten Standorten aufrecht erhalten; an Standorten mit besonderen Empfindlichkeiten gegenüber anlage- und betriebsbedingten Auswirkungen besteht ein landschaftsplanerischer Vorbehalt

Erläuterung:

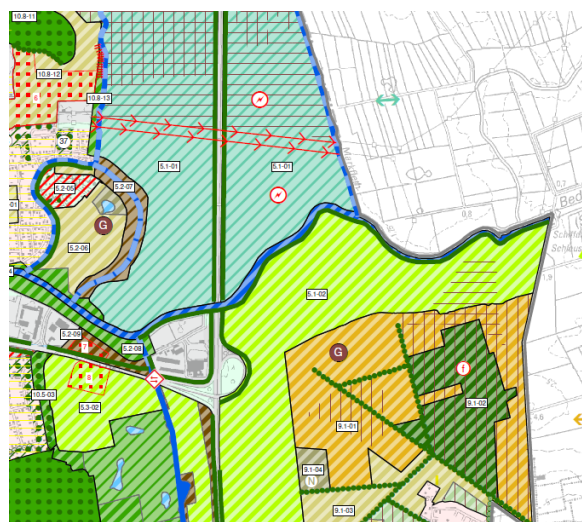
Windenergieanlagen dienen dem Klimaschutz. Vorbehalte gegen ein Repowering bestehen an Standorten, an denen erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter (Wiesenbrüter, Gastvögel) nicht zu vermeiden sind und die bei Rückbau vorhandener WKA ein deutliches Aufwertungspotenzial aufweisen (Nördliche Geestenederung, Am See-deich). An Standorten, die keine besondere Empfindlichkeit aufweisen u./o. an denen durch Maßnahmen erhebliche Konflikte vermieden werden können besteht kein landschaftsplanerischer Vorbehalt. Unter der Voraussetzung, dass mit dem Repowering die entwässernde Wirkung nicht verstärkt und eine Wiedervernässung nicht erschwert wird, besteht

auch auf Böden mit hohem Kohlestoffgehalt kein landschaftsplanerischer Vorbehalt.

Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)



Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

WM, GM 1

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 1

Luftbild 2015:



Überwachung der Umweltauswirkung:

Monitoring: Erfassung Avifauna, Biototypen, Flora, Moorfrosch, Ringelnatter durch Integriertes Erfassungsprogramm gesichert

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

GM 2

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 1

Ortsbezeichnung: Erdverkabelung von Überlandleitungen in Buschkämpen

Landschaftseinheit: Geeste-Marsch

Ortsteil: Buschkämpen

Landschaftsraum: Geesteniederung

Maßnahme:

Erdverkabelung von Überlandleitungen

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Brut-, Gastvögel), Biotope (tlw. von hoher oder sehr hoher Bedeutung); Boden (Marsch- und Moorboden, tlw. Moormächtigkeit von mehr als 1,3 m; seltener Boden; äußerst verdichtungsempfindlicher Boden), Klima (Kaltluftströmung, sehr hohe Kaltluftproduktion, mittlere bis hohe Bedeutung des Landschaftsbildes)

Ergebnis:

+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

Erläuterung:

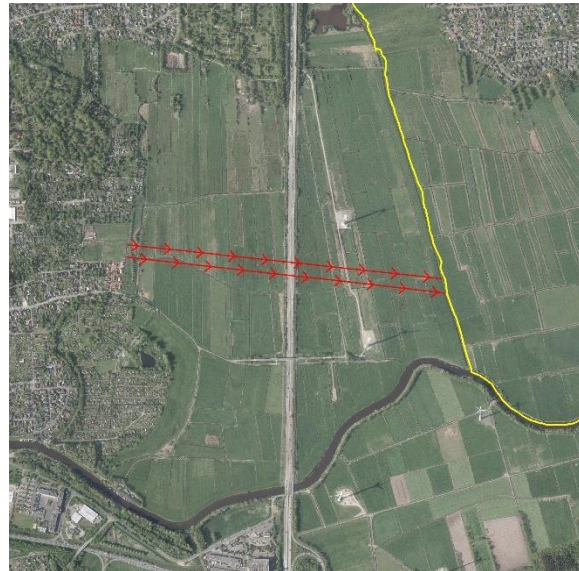
Rückbau von Elementen, die auf Brut- und Rastvögel störend wirken und die Eignung des Gebietes als Vogellebensraum mindern; Beeinträchtigungen von Boden und Biotopen sind auf die Bauzeit beschränkt und möglichst schonend für diese Schutzgüter auszuführen.

positive Umweltauswirkungen überwiegen (Förderung Vogellebensraum)

Überwachung der Umweltauswirkung:

Monitoring: Überwachung baubegleitend; Erfassung der wertgebenden Vogelarten durch integriertes Erfassungsprogramm gesichert

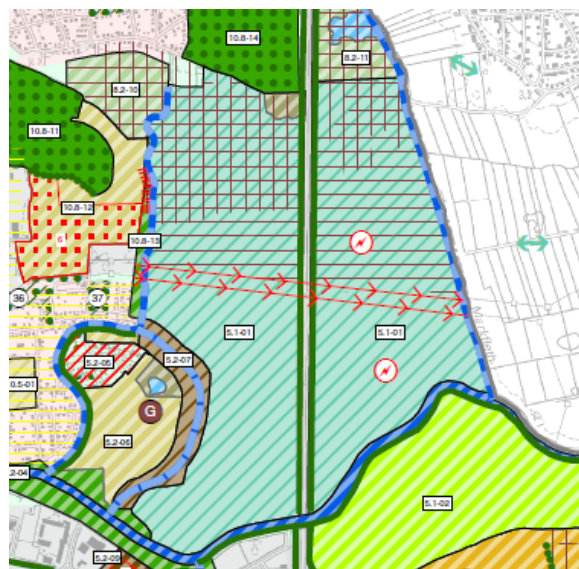
Luftbild 2015:



Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

HL 3

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Querung Große Beek (Plan 2: Maßnahme Nr. 3)**Landschaftseinheit:** Hohe Lieth**Ortsteil:** Fehrmoor**Landschaftsraum:** Geestrandmoore: Leher Moore und Fehrmoor**Maßnahme:**

Bau einer Brücke über die Große Beek

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Wasser, Mensch (Erholung)

Ergebnis:

+/- keine Änderung, aber Maßgabe für die Umsetzung

Erläuterung:

Verbindung vorhandener Wege nördlich und südlich der Großen Beek durch eine Brücke; Herstellung eines Rundweges unter Berücksichtigung von Wegen in Niedersachsen (nördlich des Fehrmoors); Beeinträchtigungen werden durch schonenden Umgang mit Boden, Wasser und Biotopen auf die Bauzeit beschränkt, Eingriffsminimierung durch Querungshilfe für den Fischotter

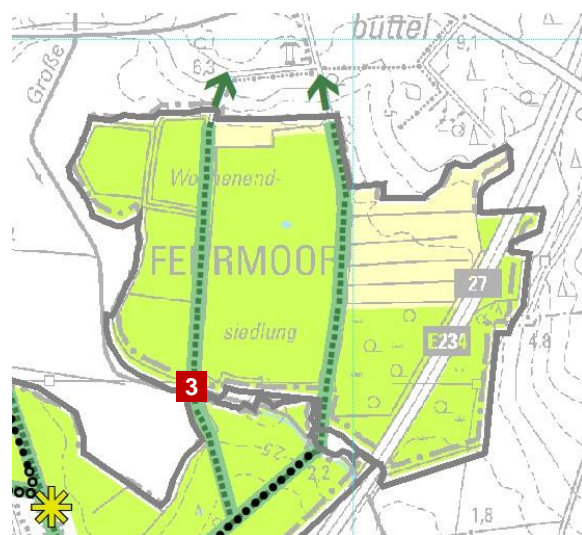
Aufwertung des Gebietes als Erholungsraum durch Rundweg

Überwachung der Umweltauswirkung:

Monitoring: Erfassung Biotoptypen, Flora, Moorfrosch, Ringelnatter durch Integriertes Erfassungsprogramm gesichert

Luftbild 2015:**Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)**

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

HL 4

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Bohlenweg Fehrmoor (Plan 2: Maßnahme Nr. 4)

Landschaftseinheit: Hohe Lieth

Ortsteil: Fehrmoor

Landschaftsraum: Geestrandmoore: Leher Moore und Fehrmoor

Maßnahme:

Herstellung Wegeverbindung; Bereitstellung von Text- und Bildschautafeln mit Informationen (moortyp. Arteninventar, standörtliche Besonderheiten, Bedeutung Moorboden für Klimaschutz)

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Ringelnatter, Moorfrosch), Biotop (grundwasserabhängig, stickstoffempfindlich) und Pflanzen (nährstoffarme Standorte), Boden (Moorboden, tlw. nicht oder wenig entwässert), Wasser (Wasserschutzgebiet), Mensch (Erholung)

Ergebnis:

+/- keine Änderung, aber Maßgabe für die Umsetzung

Erläuterung:

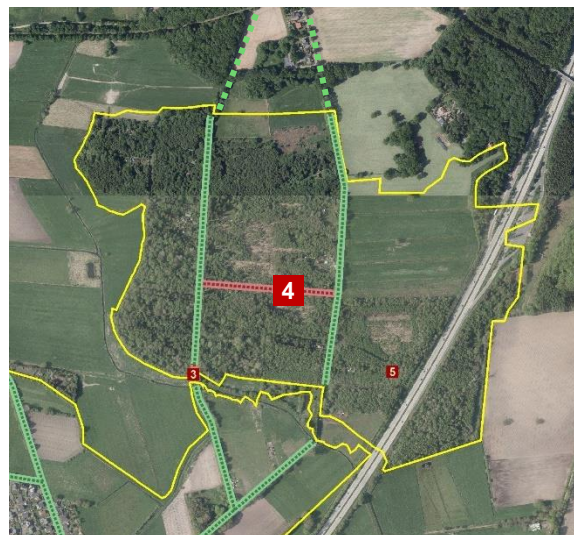
Eingriffsminimierung durch aufgeständerten Bohlenweg zur Schonung von Boden, Biotopen und Pflanzenarten

Sensibilisierung der Bevölkerung für einzigartigen Lebensraum und dessen Gefährdung; Förderung des Naturerlebens

Überwachung der Umweltauswirkung:

Monitoring: Erfassung Biotoptypen, Flora, Moorfrosch, Ringelnatter durch Integriertes Erfassungsprogramm gesichert

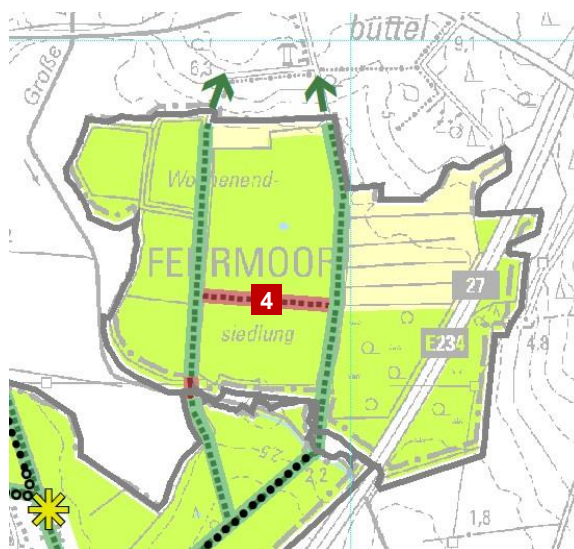
Luftbild 2015:



Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)**RM 39**

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Anschluss Weg 88 an Ahnthammsmoor (Plan 2: Maßnahme Nr. 39)**Landschaftseinheit:** Rohr-Marsch**Ortsteil:** Surheide**Landschaftsraum:** Ahnthammsmoor und Grünland-Hecken-Gebiet der Randmoore**Maßnahme:**

Anschluss von Weg 88 an das Wegenetz des Ahnthammsmoors

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Wasser (Gräben), Tiere (grabenbewohnend), Mensch (Erholung, Grünversorgung)

Ergebnis:

+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

Erläuterung:

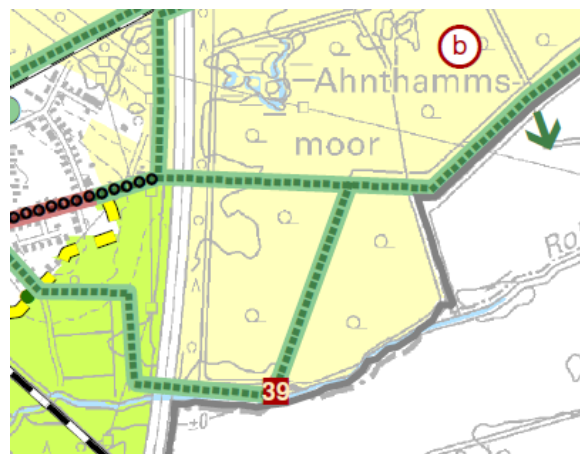
Verbesserung der Erschließung des Stadtwaldes Ahnthammsmoor als bedeutender Naherholungsraum; Beschränkung auf unmotorisierte Verkehre

Überwachung der Umweltauswirkung:

Überwachung baubegleitend; weiteres Monitoring nicht notwendig

Luftbild 2015:**Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)**

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

WM 43

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Grünverbindung westlich Gewerbe Lunedelta (Plan 2: Maßnahme Nr. 43)

Landschaftseinheit: Würdener Marsch

Ortsteil: Fischereihafen, Luneplate

Landschaftsraum: Siedlungsraum

Maßnahme:

Herstellung einer Grünverbindung mit landschaftsgerechter Einbindung der geplanten Siedlungserweiterung

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Brut- und Gastvögel), Biotope, Natura 2000 (FFH- und EU-Vogelschutzgebiet westlich unmittelbar angrenzend); Boden (sehr hohe natürliche Bodenfruchtbarkeit)

Ergebnis:

- Maßnahme gestrichen

Erläuterung:

Der Weg (Nr. 43) war als Kompensation von Eingriffen in die Landschaftserlebnisfunktion durch den OTB im Außendeich nördlich der Luneplate geplant. Der zugehörige Planfeststellungsbeschluss wurde für unwirksam erklärt, die wesentliche Begründung für den Weg fehlt damit. Gleichzeitig handelt es sich bei dem benachbarten NSG „Luneplate“ um einen hoch sensiblen Brut- und Gastvogel Lebensraum.

Überwachung der Umweltauswirkung:

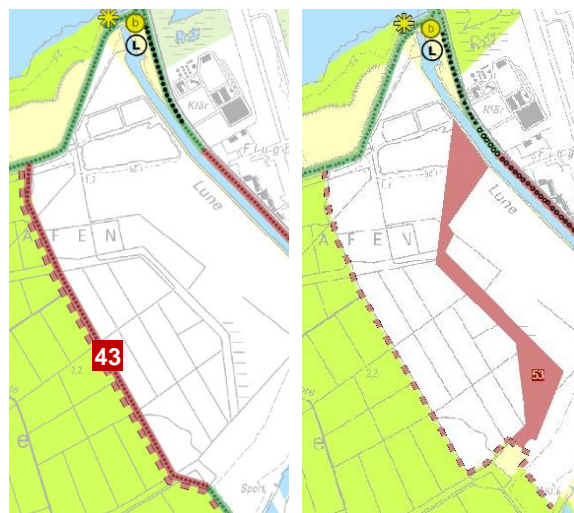
Monitoring: entfällt

Luftbild 2015:



links: Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)

rechts: Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)**HL 44**

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Weg durch Leher Randmoore (Plan 2: Maßnahme Nr. 44)**Landschaftseinheit:** Hohe Lieth**Ortsteil:** Leherheide-West**Landschaftsraum:** Geestrandmoore: Leher Moore und Fehrmoor**Maßnahme:**

Verbindung des Entenmoorweges mit dem Erikasee unter Berücksichtigung vorhandener Wege und des Moorlehrpfades

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Brutvögel, Fledermäuse), Biotope (Wald, Element der Biotopvernetzung), Boden (Moorboden), Wasser (Wasserschutzgebiet), Klima (sehr hohe bioklimatische Bedeutung)

Ergebnis:

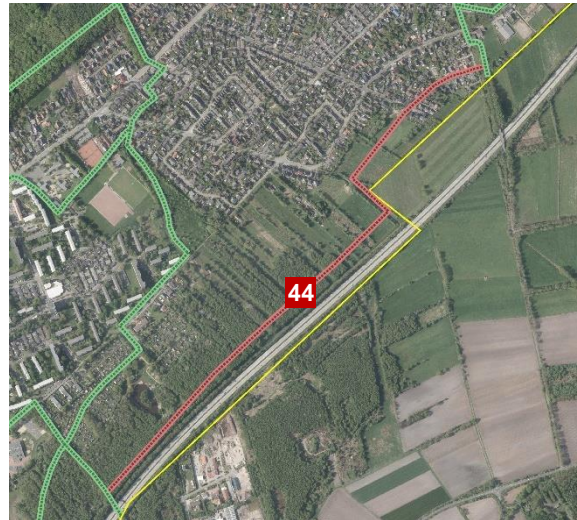
+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

Erläuterung:

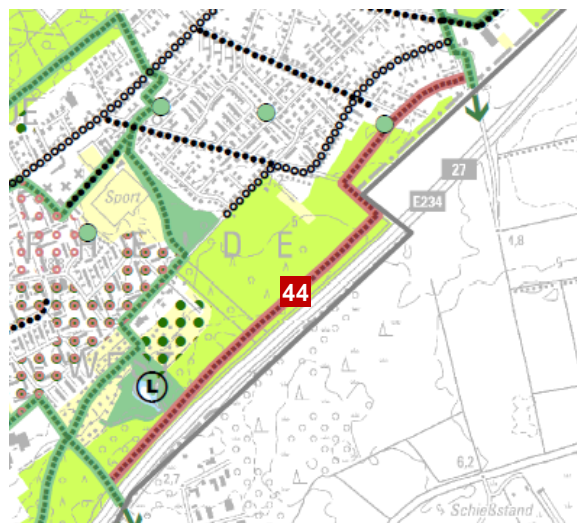
Der genaue Wegeverlauf wird unter Berücksichtigung vorhandener Lebensstätten von Brutvögeln und Fledermäusen (und ggf. totholzbewohnender Käfer) detailliert geplant; die Umsetzung wird fachlich begleitet, um nachteilige Auswirkungen auf Tiere zu minimieren.

Überwachung der Umweltauswirkung:

Überwachung baubegleitend; weiteres Monitoring nicht notwendig

Luftbild 2015:**Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)**

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

WuM 45

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

| | | | |
|----------------------------|---|------------------|------------------------|
| Ortsbezeichnung | Weg westlich Kleingärten Twischkamp (Plan 2: Maßnahme Nr. 45) | | |
| Landschaftseinheit: | Wurster Marsch | Ortsteil: | Twischkamp, Eckernfeld |
| Landschaftsraum: | Freiraumkeil Neue Aue | | |

Maßnahme:

Schaffung einer durchgängigen Wegeverbindung zwischen Nordseestadion und Batteriestraße entlang des Zollzauns.

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere (Amphibien), Biotope (Grünland, Gewässer), Boden (1,3 m Moormächtigkeit), Mensch (Erholung)

Ergebnis:

+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

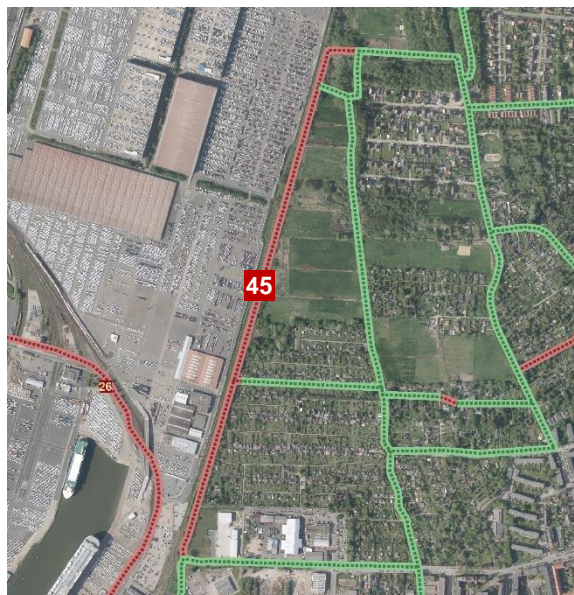
Erläuterung:

Schaffung einer Verbindung zwischen dem Ortsteil Mitte Nord und den nördlich gelegenen Erholungsgebieten (Neue Aue, Gesundheitspark Speckenbüttel); Nutzung ausschließlich für unmotorisierte Verkehre
Maßnahme kann ohne erheblich nachteilige Umweltauswirkungen umgesetzt werden

Überwachung der Umweltauswirkung:

Überwachung baubegleitend; weiteres Monitoring nicht notwendig

Luftbild 2015:



Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)

= Entwurf 04/2023

Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

GM 50

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Weg parallel zur Geeste (Geesteschleife) (Plan 2: Maßnahme Nr. 50)**Landschaftseinheit:** Geeste-Marsch**Ortsteil:** Klushof**Landschaftsraum:** Siedlungsraum**Maßnahme:**

Wegeverbindung für unmotorisierte Verkehre entlang der bzw. parallel zur Geeste

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Biotope (Watt, Röhricht), Tiere (Fische, Makrozoobenthos, Funktion als Wanderkorridor und Biotopverbund), Menschen (Erholung, Grünversorgung)

Ergebnis:

+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

Erläuterung:

generalisierte Darstellung; Überprüfung der Möglichkeiten einer Wegeführung östlich der Bebauung (z.B. über Stege) unter Beachtung vorhandener naturschutzfachlicher Werte; Nutzung ausschließlich für unmotorisierte Verkehre

positive Auswirkungen überwiegen (Grünversorgung/Grünverbindung)

Überwachung der Umweltauswirkung:

Überwachung baubegleitend; weiteres Monitoring nicht notwendig

Luftbild 2015:**Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)****Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)**

Entwurf des Landschaftsprogramms (öffentliche Auslegung)

WM 51

Detailprüfung der Maßnahmen mit potenziell negativen Umweltauswirkungen

Plan Nr. 2

Ortsbezeichnung: Grünfläche Am Alten Schutzdeich (Plan 2: Maßnahme Nr. 51)

Landschaftseinheit: Würdener Marsch

Ortsteil: Jedutenberg

Landschaftsraum: Siedlungsraum

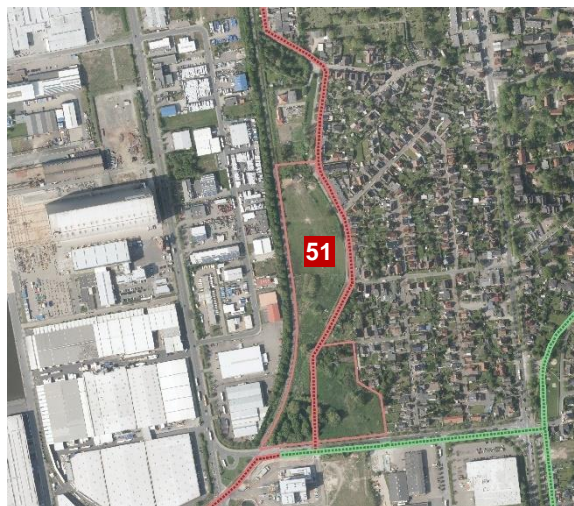
Maßnahme:

Entwicklung einer öffentlich zugänglichen Grünfläche

Fokus Umweltprüfung:

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen, Klima (sehr hohe bioklimatische Bedeutung)

Luftbild 2015:



Ergebnis:

+ Maßnahme wird aufrecht erhalten

Erläuterung:

Erhaltung der vorhandenen Strukturvielfalt mit Einzelgehölzen und Freiflächen u.a. zur Wahrung der sehr hohen bioklimatischen Bedeutung (Durchlüftung).

Für Gesundheit und Wohlbefinden des Menschen positive, für die übrigen Schutzgüter keine erheblich nachteiligen Auswirkungen. Positive Auswirkungen überwiegen (Grünversorgung, Grünverbindung)

links: Vorentwurf 08/2020 (frühzeitige Beteiligung)

rechts: Entwurf 04/2023 (öffentliche Auslegung)



Überwachung der Umweltauswirkung:

Überwachung baubegleitend; weiteres Monitoring nicht notwendig